

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 13 (1904)

Rubrik: Der Besuch des Landesmuseums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Besuch des Landesmuseums.

Die Gesamtzahl der Besucher erreichte laut nachstehendem Monatsausweis des Tourniquets im Jahre 1904 die Zahl von 94,484.

Januar	4,882
Februar	4,339
März	5,402
April	8,933
Mai	8,103
Juni	7,301
Juli	11,298
August	14,721
September	11,411
Oktober	9,166
November	4,725
Dezember	4,203

Total 94,484

(Vorjahr 105,136.)

Diese Verminderung hat ihre leicht erklärliche Ursache in dem Fehlen grösserer eidg. Feste in Zürich und besonders auch in der länger dauernden schönen Sommerwitterung, welche das Publikum mehr von den Städten auf das Land und in die Berge zog.

Dem entsprechend blieben auch die Einnahmen der Garderobe zurück. Es wurden gelöst:

an Eintrittsgeldern	5,544. 50
„ Garderobetaxen	3,929. 75
für Führer (netto)	374. 50

Total 9,848. 75

welche Summe dem Museumsfonds zugewiesen wurde.

**Folgende Schulen und Gesellschaften haben das Landesmuseum
während des Berichtsjahres in geschlossenen Gruppen besucht:**

	Lehrer	Schüler	Erwachs.	Total
Affoltern	1	25	—	26
(Altstätten) Rheintal. Gemischter Chor	—	—	26	26
Altstetten bei Zürich	2	42	—	44
Angers, Pilger	—	—	33	33
Bocken bei Horgen, Institut	1	24	—	25
Buchberg	2	62	6	70
Burgdorf	2	24	2	28
Dübendorf	1	30	—	31
Düdingen	1	8	—	9
Dürrenäsch	1	50	4	55
Eglisau	1	25	—	26
Einsiedeln, Tambourenverein	—	—	19	19
Ennetbürgen (Unterwalden), Sängerverein	—	—	24	24
Erlenbach, Martinstiftung	1	23	14	38
Eschenbach (St. Gallen)	1	45	6	52
Feldmeilen	1	33	—	34
Freienstein, Rettungsanstalt	1	51	—	52
Freienstein-Rorbas, Sekundarschule	1	37	—	38
Gelterkinden (Baselland)	1	171	59	231
Genf, Fortbildungsschule	2	26	—	28
„ Handwerkerschule	1	35	—	36
Gérardmer (Dép. Vosges). Ecole	2	36	—	38
Grüsch	1	75	11	87
Hadlikon-Hinwil	1	31	7	39
Hausen a./Albis, Gewerbeschule	2	7	—	9
Höngg (in zwei Malen).	2	65	—	67
Innsbruck, Sängerverein	—	—	66	66
Kleinhüningen	5	80	8	93
La Chaux-de-Fonds, Töcherschule	1	32	—	33
Langental, Handwerkerschule	1	90	15	106
Lausanne, Pensionat Kiemer	1	10	—	11
Leuggern (Aargau), Bezirksschule	2	63	4	69
Lintal, Schule	1	16	—	17
„ Konfirmanden	1	23	—	24
Lohn (Schaffhausen), Konfirmanden	1	24	—	25
Luzern, Gymnasium	2	27	—	29
Malans, Sekundarschule	2	40	4	46
Malters, Sekundarschule	3	23	—	26
Maur bei Uster	2	15	—	17
Meilen, Sekundarschule	2	28	—	30
Übertrag	53	1412	308	1473

	Lehrer	Schüler	Erwachs.	Total
Übertrag	53	1412	308	1473
Merishausen (Schaffhausen)	3	48	3	54
Mettmenstetten	1	20	4	25
Morgental (Aargau), Stickereifabrik	—	—	147	147
Mümliswil, Männerchor	—	—	32	32
Muolen (St. Gallen), Gesangverein	—	—	12	12
Neuendorf, Gemischter Chor	—	—	28	28
Ober-Bötzberg (Aargau)	—	41	5	46
Ober-Embrach	2	62	—	64
Oberrieden, Sekundarschule	4	71	—	75
Rudolfingen	1	45	8	54
S. Vitel (Tessin), Institut international	1	12	—	13
Seebach, Sekundarschule (2 Klassen).	4	110	—	114
Stäfa, Gewerbeschule	1	35	—	36
Steckborn, Landerziehungsheim	2	17	19	38
Tägerwilen (Thurgau)	1	22	2	25
Thundorf	4	82	10	96
Ütikon-Stäfa	2	45	10	57
Utzwil	8	75	12	95
Veltheim (Aargau)	2	53	4	59
Vaud, Société de chant	—	—	40	40
Villingen (Aargau)	1	42	6	49
Wallikon-Isikon	1	26	3	30
Wendlach bei Stadel	2	51	—	53
Wettingen, Seminar	2	45	—	47
Zollikon, Sekundarschule	1	48	—	49
Zug, Kollegium	1	13	—	14
Zürich, Primar- und Sekundarschulen	34	808	—	842
„ Privatschulen und Anstalten	11	210	—	221
„ Militär	—	—	28	28
Teilnehmer am christkath. Sängerkreis, Verein	—	—	69	69
Schmiede- und Wagner-Verein	—	—	23	23
Total	142	3377	773	4292

Zu verschiedenen Malen wurden auf speziellen Wunsch sogenannte Führungen von einzelnen Gesellschaften und Schulen vorgenommen, wobei den Besuchern entweder der Direktor selbst, oder ein anderer Beamter der Anstalt das Museum in seinen Hauptabteilungen oder in einzelnen Sammelzweigen erklärte. Am ausgiebigsten machte von dieser Einrichtung der Quartierverein Zürich I r. U.

Gebrauch, indem er das Gesuch stellte, es möchte an einigen Sonntagsvormittagen der Wintermonate seinen Mitgliedern das ganze Museum in seinen Hauptsammelgebieten erläutert werden. Die Direktion entsprach dieser Bitte um so bereitwilliger, als auch sie davon überzeugt ist, dass der Wert unserer Museen als Bildungsstätten erst dann zur vollen Geltung gelangt, wenn man dem unkundigen aber wissbegierigen Publikum dazu von fachmännischer Seite die richtige Wegleitung gibt. Andererseits aber muss die Inanspruchnahme des Beamtenpersonals für derartige Zwecke in gewissen Schranken bleiben, da man ihm nicht zumuten kann, regelmässig auch die Sonntagsvormittage zu opfern. Eine Entschädigung für diesen Zeitaufwand an den Wochentagen würde den normalen Betrieb der Anstalt zu sehr stören.

Während der allgemeine Besuch gegenüber frühern Jahren einen kleinen Rückschritt zu verzeichnen hat, war dafür die Benutzung des Museums zu Studienzwecken eine umso intensivere. Es wurden im ganzen 259 Ausweiskarten verabreicht, gegenüber 139 im Vorjahre. Die zahlreichen, oft wiederholten Besuche der Inhaber solcher Karten sind in der oben angeführten Gesamt-Besuchsziffer nicht inbegriffen. Auch fremde Museumsdirektoren und Fachgelehrte stellten sich in ungefähr gleicher Zahl, wie früher, ein, um aus unserem Institute Anregungen für die ihnen unterstellten Anstalten zu schöpfen. Dass dabei auch für uns mannigfache Belehrungen abfielen, soll hier dankend erwähnt werden.

